

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	11
Prolog. Was bleibt von der Sprachwissenschaft?	
A. „Irgend etwas stimmt nicht ...“	13
B. „Mögliche Standpunkte werden außer acht gelassen ...“	15
Einleitung. Was ist die Sprache?	
A. Die beiden Doppelgesichter der Sprache	21
I. Erste Dimension	21
1. Sprache als geisteswissenschaftlicher Gegenstand	21
2. Sprache als mathematisch-sozialwissenschaftlicher Gegenstand	23
II. Zweite Dimension	25
1. Sprache als Zeichensystem unter anderen	25
2. Sprache als Spezifikum	29
B. Sprache und Schrift	31
C. Die Geschichtlichkeit der Sprache	33
I. Der geschichtliche Wandel	33
II. Synchronie und Diachronie	35
<i>Vorbemerkung</i>	39
Erster Abschnitt. Sprach-Elementarlehre	
1. Kapitel. Phonetik	40
Einleitung	40

I. Die Sprechorgane	41
II. Die Lautschrift	44
A. Die Vokale	46
I. Die einfachen Vokale	46
II. Die Doppelvokale (Diphthonge)	47
B. Die Konsonanten	48
I. Die Artikulationsstelle	48
II. Die Artikulationsart	48
1. Die Punktlaute	48
2. Die Dauerlaute	49
a) Die Reibelaute	49
Die Affrikaten	50
b) Die Seitenlaute	50
c) Die Nasenlaute	50
III. Der Stimmton	51
2. Kapitel. <i>Phonologie</i>	53
A. Das System der Phoneme	53
I. Die Vokale	55
II. Die Konsonanten	55
B. Das Phonem als Elementarzeichen	57
3. Kapitel. <i>Morphologie</i>	60
A. Die Form-Elemente der Sprache	60
I. Die „Silbe“	60
II. Lexeme und Morpheme	61
III. Das Monem	63
IV. Die Zerlegung von Sätzen in ihre Form-Elemente	64
B. Grammatische Morphologie (Flexionslehre)	66
I. Die Flexion	66
II. Morph, Allomorph, Morphem	67
C. Wortbildungs-Morphologie	68

I. Die Ableitung	68
1. Das Präfix	69
2. Das Suffix	70
II. Die Zusammensetzung	72

Zweiter Abschnitt. Sprach-Semiotik

<i>Einleitung. Die Dimensionen der Zeichenfunktion</i>	74
0. Keine Zeichendimension	75
1. Syntaktische Zeichendimension	75
2. Semantische Zeichendimension	78
3. Pragmatische Zeichendimension	78
Zusammenfassung	79
<i>1. Kapitel. Syntax</i>	80
A. Allgemeines	80
I. Form und Inhalt in der Syntax	80
II. Das Wort als natürliche Einheit	82
III. Traditionelle und strukturalistische Syntax	83
B. Das Begriffsgerüst der Syntax	90
I. Wort-Syntax	90
1. Die Wortarten	90
2. Die Flexionskategorien	92
II. Satz-Syntax	94
1. Die Satzteile	94
2. Die Satzarten	94
C. Syntax und Sprachinhalt	96
<i>2. Kapitel. Semantik</i>	103
<i>Einleitung. Die Begründung der Semantik durch die Logische Propädeutik</i>	105
A. Wortgestalt und Wortinhalt	107

I. Die Lautmalerei	108
1. Die Stufen der Lautmalerei	108
a) Die primäre Lautmalerei	108
b) Die sekundäre Lautmalerei	109
2. Probleme der Lautmalerei	110
II. Die Motivation	112
1. Motivation durch Übertragung	112
a) In der Wortbildung	113
aa) Durch Ableitung 113. – ab) Durch Zusammensetzung	113
b) In der Semantik	114
ba) Durch Metapher 114. – bb) Durch Metonymie	114
2. Motivation durch Etymologie	115
a) Durch wissenschaftliche Etymologie	115
b) Durch Volksetymologie	116
B. Der Sprachinhalt	116
I. Die Gliederung der Welt durch die Sprache	117
1. Bezeichnung und Bedeutung	119
a) Wort gleich, Sinn verschieden	120
aa) Die Polysemie (und Metapher) 120. – ab) Die Homonymie 121. – ac) Homophonie und Homographie	121
b) Wort verschieden, Sinn gleich. Die Synonymie (und Metonymie)	122
c) Wort verschieden, Sinn ähnlich. Das Wortfeld	124
2. Die Wortinhaltsforschung (<i>Leisi</i>)	126
a) Einzelbeispiele	127
b) Privativa	128
c) Akt- und resultatbedingte Verba	129
d) Eigenschaftsnormen	130
3. Sprachtheorie zwischen <i>Whorf</i> und <i>Chomsky</i>	132
a) Beispiel: Verwandtschaftsbezeichnungen	133
b) Die Universalsprache als Synopse möglicher Gliederungen	138
II. Die Metapher als semantisches Problem	142
1. Die Metapher in der Alltagssprache	142
2. Beispiel: Konservativ/progressiv	144
3. Metapher und moderne Linguistik	145
3. Kapitel. Pragmatik	147

Dritter Abschnitt. Sprache – geschichtlich und
gesellschaftlich

<i>Einleitung</i>	160
<i>1. Kapitel. Sprache in der Zeit: Sprachgeschichte im engeren Sinne</i>	163
<i>2. Kapitel. Sprache im Raum: Sprachgeographie</i>	167
A. Interlingual vergleichende Sprachwissenschaft	167
B. Dialektologie (Mundartenkunde)	170
<i>Einleitung</i>	170
I. Die deutschen Dialekte	172
1. Niederdeutsch und Hochdeutsch	173
2. Dialekt-Regionen	174
a) Niederdeutsch	174
b) Hochdeutsch:	174
ba) Mitteldeutsch 175. – bb) Oberdeutsch 176	174
II. Dialekt als Abklang	177
<i>3. Kapitel. Sprache in der Gruppe: Sprachsoziologie</i>	179
<i>Einleitung. Die Dimensionen der Sprachsoziologie</i>	179
A. Soziale Schichtung	182
Standardsprache und Dialekt	182
B. Fachsprachen, Berufssprachen, Sondersprachen	185
C. Die Sondersprache der Wissenschaftler	188
<i>Literaturführer</i>	193
A. Allgemeines	194
B. Einführungen	194
C. Systematische Darstellungen	198
D. Geschichte der Sprachwissenschaft	201

E. Einzelgebiete	202
Semantik	202
Pragmatik	204
Sprachsoziologie	204
<i>Anmerkungen</i>	206
<i>Literaturverzeichnis</i>	217
<i>Zeichenerklärung</i>	236